



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1926/27 (1. April 1926 bis 31. März 1927)
Signatur: Amb. 4. 637(1926/27)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

I. Denkwürdige Vorfälle.

1. Bemerkenswerte Begebenheiten im allgemeinen.

1. bis 11. April 1926. Große Ausstellung für das Hotel- und Gastwirts-
fach, Kochkunst, sowie verwandte Gewerbe. Die Ausstellung wurde von der Freien
Gastwirts-Zeitung Nürnberg in der Festhalle im Luitpoldhain veranstaltet und am Gründonnerstag,
den 1. April, vormittags 11 Uhr, im Beisein der Spitzen der städtischen und staatlichen Behörden durch
Oberbürgermeister Dr. Luppe eröffnet. Die Ausstellung gewährte ein treffliches Bild von der hohen
Entwicklung des Hotel- und Gastwirtsgewerbes. Sie war von annähernd 300 Ausstellern in den
vorgezeichneten 19 Gruppen sehr reichhaltig besetzt worden.

7. April 1926. Schnellstraßenbahn Nürnberg — Fürth. Die seit Jahren
schwebende Frage der Gestaltung des Verkehrs zwischen Nürnberg und Fürth wurde am 7. April von
beiden Stadträten mit großer Mehrheit in dem Sinne geregelt, daß im Rahmen der Straßenbahn auf
dem Gelände der Ludwigsbahn A.-G. ein Schnellbahnbetrieb mit Überholungsgeleisen eingerichtet werden
soll. Damit ist ein Streit entschieden, der besonders in den letzten Monaten die Öffentlichkeit stark
beschäftigte. In einer außerordentlichen Generalversammlung der Ludwigsbahn A.-G. vom 9. Juli
1926 wurde beschlossen, den Ludwigsbahnkörper an die Stadtgemeinde Nürnberg auf 30 Jahre zu
verpachten. Die sodann im August in Angriff genommenen Bauarbeiten waren bis zum Schlusse des
Berichtsjahres noch nicht vollendet.

21. April 1926. Eröffnung der Neuen Verkaufsausstellung der Hand-
werksarbeit e. G. m. b. H. Die Ausstellung fand im Obergeschoß der Morishalle statt, das 1925
von der Stadt Nürnberg dem mittelfränkischen Handwerk zwecks Einrichtung einer ständigen Aus-
stellung von Handwerksarbeiten zur Verfügung gestellt worden war.

25. April bis 1. Mai 1926. Reichsgesundheitswoche. — Hygiene-Ausstel-
lung. Wie überall im Deutschen Reich, so wurde auch in Nürnberg im April 1926 eine Reichsgesund-
heitswoche veranstaltet, die die Allgemeinheit auf die Wichtigkeit der Gesundheitspflege hinweisen sollte.
Zu ihrer Durchführung hatte sich ein Ortsausschuß gebildet, dem Vertreter des Stadtrats, des Arzt-
lichen Bezirksvereins, der Krankenkassen usw. angehörten. Der Ausschuß bildete wieder Unterausschüsse
für Vorträge und Lichtspielvorführungen, für die Ausstellung und für die Werbetätigkeit. Mit einer
machtvollen Kundgebung für Volksgesundheit und Volksglück wurde Sonntag, den 25. April, vor-
mittags, die Reichsgesundheitswoche in Nürnberg eröffnet. Pünktlich um 10 Uhr sammelten sich die in
den beiden großen Verbänden, Arbeiter-Turn- und Sportkartell und Stadtverband für Leibesübungen,
vereinigten Sportvereine auf ihren Sammelplätzen, dem Hauptmarkt und der Insel Schütt, um dann
den großen Sternlauf zur Landesgewerbeanstalt, wo die eigentliche Eröffnungsfeier stattfand, anzu-
treten. Auf dem Platz vor der Landesgewerbeanstalt erfolgte unter den Klängen der Musikkapelle der
Landespolizei vor den Vertretern der Behörden und sonstigen geladenen Gästen und einer gewaltigen
Zuschauermenge ein allgemeiner Stille- und Werbelauf. Er gab ein eindrucksvolles Bild, wie sehr der
Sport nach dem Kriege in der deutschen Jugend Platz gegriffen hat. Im Saale der Landesgewerbe-
anstalt wurden sodann die geladenen Gäste von Bürgermeister Treu begrüßt, der die Bedeutung der
Reichsgesundheitswoche und der Hygieneausstellung in knappen Umrissen darlegte. Stadtrat Dr. Planck
sprach im Namen der Stadt allen an den Vorbereitungsarbeiten Beteiligten seinen Dank aus. Bezirks-
arzt Obermedizinalrat Dr. Sauerteig erinnerte an die großen Fortschritte und Erfolge der medizinischen
Wissenschaft und zugleich daran, daß trotzdem die Sterblichkeits- und Krankheitsziffer eher im Steigen
als im Abnehmen begriffen sei. Das beweise, daß ein großer Teil unseres Volkes immer noch zu wenig
mit der Gesundheitslehre vertraut sei. Die Lehren der Medizin ins Volk hinauszutragen, das habe sich
die Ärzteschaft Nürnbergs anlässlich der Reichsgesundheitswoche zur besonderen Aufgabe gemacht. Eine
Vorführung des Werbefilms der Reichsgesundheitswoche, der die Bedeutung der Reinlichkeit hervor-
hob, sowie vor dem Nikotin- und Alkoholmißbrauch und vor Ausschweifungen warnte, sowie eine